Biebricher Zagespos

iebricher Neueste Nadricten.

216

Biebricher Tagblatt. Amtliches Organ der Stadt Biebrich

Biebricher Cotal-Anzeiger.

Anzeigenpreis: Die einip. Colonelgrundzeile 15 & Bei Wiederholungen Rabatt. Derantwortlich für den redaktionellen Ceil Guido Jeldler, für den Reklame-und Anzeigenteil, sowie für den Druck und Derlag Wilhelm foolgapfel, in Biebrich.

tions-Drud u. Derlag der Hofbuchdruderei Guido Zeidler in Biebrich.

Serniprecher 41. - Redaftion und Erpedition: Biebrid, Rathausfraße 16 Freitag, ben 15. September 1916.

Die Kriegslage.

Som neichlacht brachte, nachdent wiederholte feinbliche bintig abgewiesen waren, deutschen Gegenstoßen Gelände-Im Often find die rufflichen Massenstrime auf den Capul on worden. In dem Balfan dauert der siegreiche Bor-der Dobrudscha fort. In Mazedonien zeigt der Feind

Der Donnerstag-Lagesbericht. Mmtlid). Großes hauptquarticr, 14. Ceptember. Weftlicher Arlegsich auplat. des Generalfeldmarichalls Aronpring Ruprecht von Bayern.

bon Bayern.

ber Schlacht an der Somme beiderfeitiger Artillerievon größter heftigkeit. Wiederholte flarke seindliche
se jwischen Ginchy und der Somme und an mehreren
südlich des Jlusies sind blutig zurüdgeschlagen. Bei
kösen ist teilweise Gefände gewonnen; es wurden
gene und Beute eingebracht.

Front des Deutschen Kronprinzen.

nirten u g gefpalten en Berre

At. 1 on Bonn tur ber

Lau rate M.

plateli platit Dad he 11.

erfal

ttel

Betth

men, issi MENE ilen. idierabe

Slogra

ist

Jeont des Deutschen Kronprinzen.

zois der Maas enfspannen sich unter zeitweise sehr Jeuerdätigteit im Abschnitt Ihlaumont—Chapitre-Insanteriegeschie wosstlich der Souvilleschlucht.

De fil ich er Kriegsschauplah.

von des Generalseldmarschalls Prinz Ceopold von Bayern.

ie Lage ist unverdndert.

et des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

n den Larpathen ist ein russischer Sturmversuch auf genimissungen. Westlich des Capul wird noch ge-

n Siebenbürgen feine Creigniffe von Bedeutung.

Balfantriegs i haup lah.
regruppe des Generalfeldmarichalls von Madenjen.
n der Dobrudicha find die deutschen, bulgarischen und
en Truppen unter ersolgreichen Kämpfen im weiteren

ngen. Mazedonijche Front.
chöhte Gefechtstätigteit beiderjeits des Oftrowo-Sees,
Noglena-Front und öftlich des Wardar. Nördlich
tsanska-Planina lowie am Auturus und Kovil wurden
holte ftarte feindliche Angriffe abgeschlagen.
swalla ift von bulgarischen Truppen besehl.

Erfte Generalquartiermeifter: Cuben

Der öfterreichifd-ungarifche Tagesbericht.

Dien, 14. September. Amilich wird verlautbart: Defilicher Kriegeschauplate. Jord gegen Ammanien. erre feindliche Angriffe wofflich und Sillich von Nagu purben abgewiesen. Un den übrigen Frontteilen feine

nurben abgewiesen. Un den übrigen Jeonlieilen teine be.

resiront des Generals der Kavallerie Cryberzog Karl.

den Karpathen wird abermals betäg gefümpft, nach austlicitillerieserbereitung, die lich zum Trommeljeure fleigerte, der Jeind gegen untere Stellungen auf dem Smotree, der und dem Gapul und wurde blutig abgewiesen. Im Cidolore Kanpl noch im Gange.

der Rempl noch im Gange.

deresiront des Generalieldmarichalls Prinz Ceopold von Bagern.

e Cage ist unwerändert.

datienischen Artensichanplah.

s ieindliche Geschübleuer gegen die Karsthochläche gewann den Stärfe.

Ital ienten unsere Truppen die Säuberung des Jorameobiert, nahmen dei Eroberung einer födenstellung 44 Ultumber iwel Offiziere, gefangen und erbeuteten ein Massaufer inwie nambalte Borräte. Unfere Stellungen auf einen Aramm stehen unter anfaltendem Urtillerieleuer.

Südöstlicher Kriegsschaupluh.

v. Höfer, Jeldmarschalleumann.

Greignise zur See.

A 11. September nachmittags hat ein seindliches Itugseugser, bestehend aus 18 Eapronis, wuter Bededung von dret staum, helten sich im Golse schie seindliche Toxpedoboote sie Metorboote auf. Es wurden zahreiden Bomben abgesicheden nur sehr geringstätzer Sachschaden und gar kein Metorboote auf. Es wurden zahreiden Bomben abgesiched, Soweit besamt, wurde ein Mann leicht Einzuschitet. Soweit besamt, wurde ein Mann leicht Einzuschisten zum Niedergehen und Aufzug hinter in Itugeung und Miwebrbatterien in Ireiser auf seindlichen Toxpedobooten.

gescher Zeit erschien ein seindliches Ituarungseichwoder gescher Zeit erschien ein seindlichen Ituarungseichwoder gescher Zeit erschien ein Schaden angerichtet.

Jiehnen Jeichnitte wurde sein Schaden angerichtet.

Jiehnen Gestung.

braf Upponnt über die militärische Ceitung.

weg Apponst über die militarische Leitung. Graf under an, daß er die militarische Leitung, die ausgenübrung und die Ernahrungsfragen behandeln wolle. er belprach dann eingehend die militärischen Vorgänge belande und und nuch von Lust und der Offitzont, modurch die militärische vollftront, wie der Redner hoffe, nur vorübergebend verden fel. Diese Dinge hätten die im Seidunge eingederung herbeinfel. Diese Dinge hätten die im Seidunge eingederung der kontrolle eingederung der Kachsel eintrete, der bei den die Vertrauen wie nach des er Bestätzung und nach des erwede. Auch in der Kriegosührung der Vierver-

bandomudte leien große und ichwere Fehler begangen worden, die für die Mittelmächte außerst günstige Jolgen gehabt hatten, aber bei jedem vorgekommenen Fehler leien personliche Garantien gegeben worden, daß er sich nicht wiederhole. Es fei eine berechtigte Forderung, daß auch in Desterreich-Ungarn solche Garantien gebaten werden. Der Ministerpräsibent musse für die Nerwirklichung beier Forderung das Gewicht seiner Nacht in die Bagsichale werfen.

Vom rumänischen Kriegsschauplatz.

W. Sofia, 14. September. Aus bem Bulgarichen Generalfabsbericht vom 13. September: Aus bem Bulgarichen Generalfabsbericht vom 13. September: Aus der rumanischen Front langs der Donau berticht Aube. Das Borrücken underer Truppen in der Dobrudicha dauert sort. Der Kommandant der dritten Armee melbet ergänzend: Unsere Offiziere, die gestern aus Stilltria, Tutrafun und Umgebung gurücktehrten und Augenzeuge der dortigen Greignisse maren, berichten, daß die rumanischen Truppen während ihres schmahlichen Rückzuges hareftraubzihden Auschreitungen an der friedbertigen, wehrlosen bulgarischen Bevölterung verübt haben. Es wurde die Leiche eines minderjährigen Rückens gesunden, das in zwei Telle verrissen war. Die Untat geschah wahrscheinlich, nachdem das Kind vergewältigt worden war. In diesen Schulksteinen der geschlagenen rumanischen Truppen haben auch einzelne russische Libeitungen teilgenommen, die sich in Sichstia befanden.

Line rufflicher Offizier über Bulgariens gerechte Sache.

Sofia, 15. September. Ein in der Schlacht nördlich von Debric gefangemer rufflicher Oberfteutunnt erflärte au Kriegsberichterten: Bevor mir den Bormarlch in die Dobruddiga antroten, hatten mir Berlücherungen erhalten, daß ich die duggarischen Truppen nicht mit uns ichlagen, sondern fapitulieren wirden. Schon in dem ersten Geschie murde uns aber flar, daß wir über die Schneidigsteit und die Höhe der Moral der bulgarischen Armee ichlecht unterrichtet worden waren. Wir wurden durch den frost vollen ichneidigen Angris der Bulgaren überralcht. Annesichte des Angris der der der Bulgaren und waren mir die Berbündeten Kumainiens geworden sind, mit denen uns fein Band der Verwandlichaft oder Kallie verbindet, und wer müllen darum erfären, doh die duggarische Sache gerecht ist.

Schwierige wirtichaitliche Cage Rumaniens.

Ucter die wirtichaitlichen Folgen, weiche die Kriegserklurung für Rumanien nach sich gezogen hat ichreidt ein großes bollandiches Handschlich war Stüllfand gefommen. Seine Ausfahr der Ausfahren Bedart hat. Da auch die to nötige Einfahr von Kohstein und Waterialten für die Aubultrie über die Bestgrenze geschlossen ist und Verteil und die Ausfahr der der Ausfahren der Ausfahren der Ausfahren der Ausfahren der Verläumgeschlassen der russischen In welch keinerige Lage Aumanien dei der geringen Leifungsfahigkeit der russischen Industrie geraten wird. Man fann geipannt lein, wie sich Aumänien von diesem wirtschaftlichen Chaos befreit.

Kleine Mittellungen.
Suegtanal foll fur beutime Schiffe acwerben. Die beiben angelebenften englichen Provingnie "Portfier Boft" und ber "Ranchefter Guardian",

lassen sich aus London metden, daß die Direktoren der Suegkanalgeiellichait unter dem Druck der englischen Regierung ernstlich erwägen. deutsche und österreichische Schiffe zehn Jahre lang nach dem Frieden von der Benugung des Kanals auszuschließen. WBB. Renn, 14. September. Der "Matin" meldet: In ganz Siddrankreich berricht wegen der Beichlagnahme der Futtermittel ihr ledbater Belorgnis. Wiele Gemeinderate ertlären, sollten die Bauern wegen des Futtermittelmangels auf ihren Biehbestand, der bereits auf das Unentbehrlichste eingeschränkt worden lei, verzichten missen, würde die lundwirtschaftliche Produktion für ganz Frankreich eine missische Berringerung erfahren. Wegen der Futtermittelkrisc, die immer schrößer wird, haben bereits 15 Gemeinderäte ihre Nemter niedergelegt.

A. ew 7) or et, 8. September. (Funkspruch vom Bertreter des Intersee-Handelsbedote: Die amerikansiche Regierung wird wahrscheinlich mich von ihrem sessen der Rutterwischen. Ein Frachtvoot ist ein Frachtvoot, ob es über ober unter Vollefer idert. Großbritannien lann kaum erwarten, daß Amerika den rechtmaßigen Handel von seinen Küsten wegtrelbt, nur um die britischen Rerven zu schonen.

Stock do im. Aus Kinsand kommen Klagen über brohenden Kalfeenungel. Schweden hält gegenwörtig 10 Millionen Rilogramm Kalfee, der ihr Kinsand bestimmt ist, zurüst, wahrscheinlich weil England allen Kalfee zurüscholt, der mach Schweden bestimmt ist.

Kopenhagen, 14 September. "Rational Tibende" metdet aus Christiania: Aus Kirtenes wird aeineldet: Drei aus Rola geflüchtete deutsche Kriegsgefangene baten fürtlich einem Auffen, ihnen den Beg nach Kirtenes au seigen. Der Aufe führte sie nach Gorisgled, wo sie in ein ruffliches Gefängnis gestedt wurden. Als man hiervon in Kirtenes ersuhr, sogen kinneligie und norwegische Arbeiter nach Borisgled und betreiten die deutschen Kriegsgefungenen aus dem Gefängnis.

Uniere geichischen Beiten.

Berlin, 15. September. Die "Berliner Morgenpost" berichtet: Die Offiziere des vierten griechischen Armeeforps, das, wie berichtet, sich in deutschen Schut begeden hat, werden, wie wir hören, von ihren Jamilien begleitet fein. Die Offiziere wollen dadurt verhüten, daß ihre Frauen und Kinder dant der Entente verhungern. Diese Gesahr bestand in den Garnisonsorten des vierten griechischen Armeeforps nicht nur sür die Soldaten, sonden nach für deren Angehörige. Der Name des Generals, der an der Spitze des vierten griechischen Armeeforps gegenwärtig sieht, ist noch nicht besannt.

AB na. Wi en, 14. September. In Besprechung der Uederstührung des vierten griechischen Armeeforps nach Deutschlandkarist die "Reue Freie Breise": Diese leberführung ist gewiß einer der denstwirdiesten Amidentälle in diesem Ariege. Er zeigt uns, wie die griechische Armee, mögen auch einzesen Ernübrungen des Geledes von ihr abgespitzert eien, sie die Politien des Kreises von ihr abgespitzert eien, sie die Politie des Kreises ist und sich den verhaßten Frenden nicht anschließen und für die Berücker des Landes nicht lämpten will. Im bartesten betrösten ist die Kreisegopolitit Kenisclos. Er sann nicht verlangen, doß ein Kreise geführt wird, gegen den die Armee bis zu einem solchen Kraoe ist. daß sie dem Druck der Chrente sich um teinen Kreistügen mill. Das ganze Lügengebaude der Entente ställt zusammen. Sie fann nicht einmal vorgeden, doß die Kreisespolitit Renisclos. ein Kraah für die Entente, ein Kraah für ein Arach für Benisclos, ein Kraah für die Entente, ein Kraah für die Kreisespolitit in Griechenland.

Ariti Stürmer zurüd?

Bio cho im, 14. September. Aus Petersburger Bureaufratentreisen geht uns die Rachricht au, daß dort mit größere Bestimmntheit verlautet, Ainisterpräsident Eturmer werde bennächt kinn seigen Bosten versässen und die russische Betrettung am Londoner dose übernehmen. Dazu bören mir solgende Eingelt beiten: Ministerpräsident Stürmer wegab sich in dieser Woche außerbath des normalen Bochenberichtes in das Hauptquartier, wo er mit dem Jaren eine beinders wichtige Unterredung hatte. Nach seiner Rücktehr iprach er sich zu seiner nachsten Unterredung debin aus, daß er dennachst den genannten Potten mit velonders wichtigen Ausglands gegenwärtig bedrohte Lebensbedingungen zu erbalten. Etikmer wollte dieser Ange von seiner Commerwohnung auf der Jasagun anstel nach der Anstenden. Die Webeit reize ihn sehr, wurde die Unterrewohnung im Mochowoja iversiedeln. Dowohl der Rödeltwagen bereits vorgesahren war, wurde die liebersiedelung abgesagt. Die neue Berufung Stürmers ist alse für der Winterwohnung im Mochowoja in alle für die bie nächste Justumit anzumehnen.

Wenn Winston Churchill Reden redet.

28inston Churchill hat wieder in öffentlicher Rede den baldigen Untergang Deutschlands vorausgesagt. Rach diesem Untergang werde England einen ungeahnten Auflitieg erleben. Die "Morning Bost" ift so unhöslich, hierau zu bennerten: Zedesmal, wenn sie von einer Nede Churchills höre, werde bei ihr das Gefüh bervorgernien, dreimal unter den Tilch zu stopfen, denn all seine Prophegeiungen seien auf das Gegenteil herausgesaufen, so daß in ihr ein gewisser Abert entstanden sei.

Wan beachte: dies sagt sein deutsches oder deutschfreundliches, sondern ein echt englisches Blatt

Unbegrundete Berüchte über follan

Botterbam, 15. Ceptember. Bon befugter Geite mird mieberum verfichert, bag alle Gerüchte über eine hollanbifche Brobe-mobilifatien und Burüntberufung ber Urlauber unbegründer find.

mobilistien und Zursicherufung der Urfauber undegründer sind.

Ein gefährlicher Kurs.

2023. A em Port, & September. Juntspruch vom Bertreter des B. D. Die "Tribune" lagt in einem Lettaritsel über die Berbaltnisse nach dem Kriege: Die ieht vom Kongreß angenommenn Bergestungsmaßnadbnen sind nur Kriegemaßregein, die sich gegen den Ubergebint a) des in Baris abgeschlossenen mirtschaftlichen Abstoniumens richten, dagegen sind nach teine Mahnadmen gegen die Höldmitte hund ein die Abstoniumens beschlossen werden, wirden sieden Genernd jeden Holdmitte durchgesührt werden, wirden sie dauernd jeden Holdmitte durchgesührt werden, wirden sie dauernd jeden Hondel werden in der Genachteitigen und dauernd jeden Hondel wirden für der ihre anderen Wolfen sieden. Der Sandelsversehr wirde dann dahin neigen, sich in sosgender Richtung zu teilen: Auf der einen Seite wurden die innehmen sie eine deite nur den handel mit Leutschand fortseher, auf der anderen Seite alle übergen. Tie unter Beite der Ubergen.

Die Kriegsanseihe ist die beste und sicherste Rapitalsanlage!

Die Steuerfraft des ganzen deutschen Bolfes, das Bermögen fämtlicher Bundesftaaten fowie des Reiches felbft haften für fie.

Bern, 15. September. Aus Firich wird berichtet: Rach uten Schweiger Informationen ist ein neutraler Blod, aber ohne imerita, der Berwirflichung nache. Die diesbezüglichen Berhand-ungen find günstig verlaufen. Der erste Schritt ist der Verlung iner Friedensvermitsung.

einer Friedensvermittung.

Ein neutraler Presseverseier über Deutschland.

Ein Mitglied der Reisegeschlichaft neutraler Treiseverteter, die Ende August und Anlang September Südwest-Deutschland bereicht das Ferdinand Sansien, Berichterstatter der Wochenschrift Juste and Events in Rew Jorf, ein ameritamischer Bürger dänischer Zubtunst, der im Aller von 48 Jahren jebt und leit seinem 16. Ledenschaft in Amerita ansschießer Abs sich sich ist verschaften gesuhert. Er schreibt u. a.: Ich habe berglich und bestert, daß lich auf dieser Reise nicht einige ameritamische Zeitungsredatteure aus der großen Jahl der Deutschenfresser und einem deutschaften und "Innnendeher" an meiner Seite besauben, um sie auf Tausende von Dingen im siellichen Ardarensande hinweisen zu sönnen. Die Schamföte bätte ihnen ins Gesicht steigen nuchen, wenn sie nech eines ehrlichen Urtells sähig sind. Diese berrliche, jahrhunderteing gepsiegte Land, wo im Gegenich zu allemeine Gestiumg, Allessüdung, Reinlächtet, sanstrucken sie und das dem Lande auf der höchten Stafe fergen, diese höchste Ruttursand der Enrechtungen und Ordnung in den Großstädten sowohl wie auch auf dem Lande auf der höchten Stafe streben, diese höchste Ruttursand der Eine Einwohner Jaumen zu nennen, ist eine bodensos dem eine siehes höchste Ruttursand der Eine Einwohner summen zu nennen, ist eine bodensos der von ehre und herzlosen Burten, die um übres persönlichen Borteils wilken ein siehe Staften und breitiges, ehrliches Borteils wilken ein siehe siehe nach dem französlichen Technichen Borteils wilken ein siehen Auston, die an der Spie der Ruttur zu marschieren glaubt, überall herumtiegt, vergebilch nach Bertuntenen, die in allen russischa der in den der Kepte und der eine Auston, die an der Spie der Rustur zu marschieren glaubt, überall herumtiegt, vergebilch nach Bertuntenen. Den fen zu der Ruttur zu marschieren genaben werden siehen der Spie der Rusturgen englischen und Dersen herumtlichen Eileben ergelischen Einschlichen Einschlichen Einschlichen Einschlichen Leinen Schlichen

Cages-Rundidan.

BB. Berlin, 14. September. Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" ichreidt: Die hollandische Ambulanz, die unter der Führung bes Barons Taets von Amerongon seit Januar diese Jahres ein großes Lazerett in Gleiwit übernommen hat, wurde, wie bereits berichtet, durch einen Besuch der Kaiserin ausgezeichnet. Die Kaiserin iteh sich sämtliche Altiglieder der Andulanz, die aus sieden Werzeich und 26 Schwestern besteht, vorstellen, zog sedes einzelne ins Gespräch und überreichte ihnen vom Kaiser in Anertennung der hingebenden Fürsprag an die Berwundeten und kranken Solden verliedenen Rote Kreuz-Wedvillen. Unter sichtnung der hingebenden flürsprag an die Berwundeten und kranken Solden verliedenen Rote Kreuz-Wedvillen. Unter sichtnung ber allegen ber Antschusse der Verlichte der Verlieden und sieher der Kaisten bestätzt den Blumen und Widdel der Verlieden und überreichte ihnen Blumen und Wider der Verlichte Ermestende in der Kaisten der Anderschafte und Einstein der Ambulanz die wärmste Arbeit zum Ansdruck und sprach ausgerdem der Königin der Ambulanz des Moderfande in derzischen Borten der Ambulanz der Ambulanz aus.

geleilete Arbeit jum ausoria und preich and für die Entfendung der Ambulanz aus.

Waren wir so unbeliedt? Guglielmo Ferrero, der hervoragende itolienische Historier, seit dem Kriege ganz der Sache Frankreichs verschrieben, gibt einen Band über den Kriege in iransossischer Sprache heraus. Darin steht der Sach: "Imeiseliss war Deutschland während der zehn Jahre vor dem Kriege in der Meinung der Welt sehr gestlegen, mährend Frankreich sant. Die Bewanderung für Deutschland war, so groß, daß nan in allen auf er rechnete, jogar sur der Erbaltung des Friedens!" Sollte die Weltmeinung vor Ausbruch ber Kriegspsychosen nicht richtiger gesehen haben, als seit dem August 1914?

Borms. In einer großen Werbeverfammlung, die von Bertrauensmännern aller Gemeinden des Krelles Worms besicht war, fprach Finanzat Lon über die wirschaftliche Bedeutung und über die technicken Einzelhüten der neuen Kriegsanteibe und Schultrat Est über die Mitarbeit der Schule. Dabei machte nach einem Bericht der "Wornster Zeitung" Iinanzrat Lon loigende beachtenswerte Bemerkung: "Die Kriegsanteibe ist das sicherise Bapler, das es gibt —, das sei denen gesagt, die mit falkhen Gerichten die Anteressen des Schules dichten der richten die Anteressen des Statersandes schädigen. Das Reich und die Bundesstaaten haften dassur mit ihrem ganzen wertvollen Be-

fig. Für seine Anleihen hat bas Reich sein Wort und seinen Kredit verpfändet, der beutsche Boden mit seinem gangen Reichtum sind sur seine gangen Neichtum sind sur seine gene Die Sparsonnteit, zu der uns die Keinde gezwungen haben, indem sie uns von der gangen Welt adschlossen, erweist lich für uns sehr vorreitshaft. Das deutsche Bolt dat im Freden jahrlich für 3% Milliorden vertrunfen; die Holie, die es davon jest spart, reicht aus, um die Jinsen für die disherigen Kriegsanteihen zu decken.

Berlin. In der Deutsch-Freitonservaliven Zeitschrift lefen mir solgenden Aufruf aus Kiel mit vielen Unterschriften: "Bist ir ernst ist die Stunde. Wahl bliden wir danktar und holz auf die Froige, de untere Wehrmacht in einem zweisögrigen Wölfereingen oberzeieuten erzielt. Aber alle Erfolge tönnen und micht den den ichte Arieden deringen, wenn sich nicht de Erfentunds durchoringt, das Teulschlands Chre und Größe von der baldigen Riederwerfung Englands obhängt. Eines hat der Krieg mit stets sich steigernder Klarbeit offendart: England ist unfer eigenster und gesährlichster Keind England wie unter Aufrust. Einem sehnen Aufrehabert: England ist unfer eigenster und gesährlichster Keinde ausgenster wure Schouung Artsindigung, Verrat am eigenen Volte. Darum gilt es zuerst, England mit alien uns gegedenen Kampt, und Rachtmitteln zu Baden zu werfen. Cher an frieden zu denten, wäre köricht und gewissends zugleich.

Frieden zu denten, ware töricht und gewisensa paseich.

Cnsichtlichung der begerischen Jentrumsfraftion.
Die "Köln. Bottspig berüchtet aus München: Die Zentrumsfraftion des bangerischen Landbages irat zu wichtigen Beratungen zusammen. Nach einsechender Ausprache wurde ielgende Resolution keichtigen der Die Jentrumsfraftion des bangerischen Verschlatten keichtigen: Die Jentrumsfraftion des begrüßt es mit großes freude, daß Generolisidmarschoff von kintendurg an die Spitze der gesoniten Kriegiuhrung geftellt werde. Bie figt in ihn das volle Bertrauen, das munnehr alle uns zur Bertigung stebenden Mittel gegen alle unsere Esguer ahm jede andere Klassich, als die der bedöhgen flegreichen Beendigung des Krieges angewandt werden. In ver Uederzeugung, daß zu der belöhgen siegerichen Beendigung des Krieges angeden Belitzel gehört, empfiehlt sie eindringlich unferen Bolfsgemößen Mittel gehört, empfiehlt sie eindringlich unferen Bolfsgemößen. sich an der neuen Kriegeanleibe nach besten Sträften zu beteiligen.

Estalberiote v. Auffaulfde Radricten.

Biebrid, ben 15. September 1916.

"Uhemilde Berte vorm. S. u. C. Albert Amoneburg bei Biebrig am Abein, Betrifigung an ber 5, Ariegsanleihe mieber 1 Willion Mart.

18. B. die Abreilung für Raturtunde des Biebricher Lehrervereins unternimmt morgen bei günstiger Witterung eine Banderung in die Umgedung von Bildbachten. Abfahrt nach Untringen-Wedenbach um 1.28 Uhr von Vahndof Biesbaden. (28. B.) Der "Reichsanzeiger" enthält eine Befanntmachung des Reichefungters über Ledererfag für Schubwerf und eine Befanntmachung über die Freigade des Abfahrs von Sauer-fraut ab 1. Ofioder 1916 unter Einhaltung bestimmter Preise.

Befanntmachung über die Freigabe des Ablayes von Gauerfraut ab 1. Dieder 1916 unter Einhaltung bestimmter Preise.

"Achtung auf die amtlichen Befanntmachungen aus ein:
Es sann nicht olt geaug darauf dingewesen werden, daß beute seder die Mischa hat, die amtlichen Besanntmachungen ausmerssam zu leien. Erinnert sie daran, daß selbst das Reichgeseich durch die Bestädiaung von Urteilen anerkannt dat, daß diese Micht vor allem sie Kelchätsteute besteht; sie haben sich zuf dem Laufenden zu erhalten, auch wenn die Belanntmachungen nicht in den Tageszeitungen sondern nur in den zuständigen Amtstädtern erschienen sind. Aber auch die Hausbaltungen kommen in Frage; dem die Umstände der dewegten Zeit verantassen iste Berordnungen, Bordaristen und Ausstordnungen, die das Leben oder Berdalten der Bevollteung deren des erweiten Zeit verantassen in die Um die um die amtlichen Besanntmachungen nicht stämmert, kann erschelliche Nachteile erseichen, in seinen berechtigten Ansprüchen zu lurz sommen, anderseits auch sich streits ausgegeden werden. Bon den Etäde det 4. Kriegsanleit wird, sind die fleinen Etäde det 4. Kriegsanleit eine Stüde det 4. Kriegsanleit der Geben nachsten Monats herausgebracht werden tonnen. Eine frühere Ausgade der Stiele in der Bertausse der Wichten und des übergen Erde nachsten Monats herausgebracht werden tönnen. Eine frühere Ausgade der Stille in wegen der mit der Hertellung von annähernd 9 Misstonen Stide Schuldverschreite und den Eschilden von 1000 Mart aus aufwärts amidtenscheine Durch Bermittung ihrer Zeichnungstellen der der Missten der Elichbarteit den eine Etiden von 1000 Mart au aufwärts Amidkandigen der der Erdelich eine Helpfalten der Beständigen der der Leben der Sterfaltung der Sterfaltung der Zeicht au auswärts amidkenschein der Erdelich der Bestähner der der der Bestähner der der Bestähner der Bestähner der Be

Shulkder Refnahmen zu erleichtern.

Die ersten Aufle tommen zur Zeit auf den Weite werden mit wahren Banntaliepreisen bezahlt. Für Jundert fordern die Händer 1.20 Bart, sür des Pfind 6.5 ist noch nicht gar zu longe ber, da erhielt man auf dem Kierall sür 3 Bin. seine 25—30 Aufle, so das also damols Inndert auf hachstens 12 Big, sich stellte. Seute ist der Preis des Jehnscheine der Linch im Großhandel zeigt sich der malige Arcisunterschied von einst und best. Der Doppstyn Wille toliete vor wenigen Ischen noch 20—25 Mart, dene Mart. Die Uriache dieser ungewöhnlichen Preissteigerung, die gar die der simmischen Odhreile, auch der hächstigeseigerung, der die der simmischen Odhreile, auch der hächstigeseigerung, der die der fraten Berminderung der Aufledungs febr gerin Inderendeits ist aber auch die Nachtrage nach Auflen Ernischen der Aufled urzeit alleben von der Preis für gutes Aufleh zur Zichelbaft hoch, daß die geringen Rußporräte zu jedem, auch böchsten Preisse aufgelauft werden.

* 50 all an die feber und de Rachtichen Reise unterliegt

fabelhaft hoch, daß die geringen Ausborräte zu sebem, auch höchlen Preise aufgetauft werden.

** 50 ol land ist der und dan ischer Käse unterliegt 1. September d. Is. ab der Kontingentierung. Der Geschäftliche selbst wiedelt sich zwischen den Händlern ab und der Köndler bestellt leinen Räse in der bishertgen Weile dem höndler bestellt leinen Räse in der bishertgen Weile dem höndler deitellt seinen Räse in der bishertgen Weile dem höndler die Vergettungs der Gent aung der sieber ganz Deutschland verteilten Käse-Verteilungsder fiche den Kegierungsdezirt Wiesbaden ist de Khein-Mas Lebensmittelstelle G. m. d. I., Frankfurt a. M. zuständig, dat in dem Regierungsdezirt Wiesbaden Unterfsellen für die nehmigung der Kässchezüge eingerichtet und zwar sind dies Lebensmittelämter Frankfurt a. M. und Wiesbaden, die bestehnsmittelämter Frankfurt a. M. und Wiesbaden, die Keichlischer ist Lendsteile des Regierungsdezirfs. Die Keinhäbaben ihre Bestellungen der diesen Keilen einzureichen, wird die Großbändler auf Grund der ihnen vorliegenden Riefenhaft der führt geden biret bei ihrer Käselnfungsgebalte bestellen für zie näheren Bestellungen, unter dennen der Kasebezug zer auch sind von den Unterfsellen zu erdalten. Es empsieht für ieden sont den die näheren Bestingungen zu ersahren, da kiellungen sont nicht ausgesührt werden können. Das Lentitelamen sont nicht ausgesührt werden können. Das Lentitelamen frankfurt a. M. hat die bestonderen Bedingungen Frankfurt a. M. befanntagegeben. Die Einsuhr von Salt Schweden und Norwegen frei und unterliegt nur der Ampslicht.

Schweben und Rormegen iter und unterliegt nur bei pflicht.

(1883 no.) Sammeln von Buchedern. Der Brot beichloß in seiner Sigung am Donnerstag weiter eine knung über Buchedern, noch der alle gesammellen Buchedern. Auf der Donnerstätigkeit des und sien Kriegsaussschuch für pflantliche und tierfiche Oele und sien an bie von ihnen bestimmten Stellen zu einem angemellenen zu siedern sind. Und die Sammeltätigkeit in allen Kreisen vollerung anzurenen, sind nicht nur besondern Aussellung vollerung anzurenen, sind nicht nur besondern Aussellung Buchedern zur Oelgeminnung den einzelnen Sammelen Zuschedern zur Oelgeminnung den einzelnen Cammelen zuschaber and die Landeszentralbehörden der Underfern gewannen wird. Das Verstitterungsverbot, das die Buchedern gemannen wird. Das Verstitterungsverbot, das der der zu beitimmenden Behörden in Aussachmefällen aufleben welt die Eigenflämer von Karsten oder die sonitägen Fossunderen Buchedern zu sonnmen, kann die zuständigen ander Personen gegen Vergitung hierzu ermächtigen.

andere Versonen gegen Vergittung hjerzu ermächtigen.

(28. 3.) Die "Vorddeutsche Allgemeine Zeitung" sen Vergiftete zu manische Allgemeine Zeitung" sen Vergiftete zu manische Keise! Unter dieser Spisserschien in dem keiten Tagen in der Versie eine Beröffentich die derechtigterweise Untruhe in den Verbrauchertreisen berost Das Kriegermährungsamt ordnete sosont nach Befannimerben Angelegenheit eine eingebende Unterstadung aller vordanderen mänischen Alleivoorröte an, von deren Ergebnis in den "Allungen des Kriegerendbrungsamtes" berückte werden wird. übrigen schiente ische weben wird. übrigen schiente ische weben wird. übrigen schiente ische weben die die Verläuberverstellungstellen dechnischer in gangen nur zwei diesdesutzige Beschwerden eingelwichst genichte kleie, sondern auf andere Ursachen zurücksen ist.

Kiniglides Chester.

geitrigen Aufführung der Oper "A' da" fang für den ern Schubert Herr Streid zum erstenmal seit seiner gur heligen Bühne den Kodomes. Auch mit dieser der Künftler seine Fibigestin in vielenstreckender. Auf der einen Seite als Feldherr eine martige, anaesgessalt von reisem, bestitumutun Wesen, ein glaudseit, auf der anderen Seite als Jeddherr eine martige, die Seite von ersten der die eine der ihre deleber Kidde, auf nicht, wie man's zweitiger ein segreicher Beite der Nerstührer als vielnuchr im Schmachtlappen aus der Wertigkrer als vielnuchr im Schmachtlappen aus der Wertigkrer des vielnuchr im dehmachtlappen aus der Wertigkrer Zeit. Die Kolle der Jaculein Schwarz gegen unt den mit und kann der "Götterdamwerung" die Weltrunte. Die zu ihrer der Vortelau in den kann der "Götterdamwerung" die Weltrunte. Die zu ihrer der Vortelau in dest und voll innigen Wehltlangs. Araft des Tonzs der Sprache sind weitere Borzüge der Künstlerin. mit ellen Weiter Borzüge der Künstlerin. mit der Mitger Mitgesen. An dem sehr lebhasten Beisal burften auch dem Arten Mitgesen. Ver Ar de ar die Oberprietzer teilnehmen. Wei Zeite des zweiten Aufzuges auftreienden Krieger in ihre Isalaung und Bewogung, die so ger nicht in zuge sines Katerlandsretters passen wollten, hier nur weite Heitendschen Krieger

iesbaden. Der arme Reiche. Unlängst hat sich ber Täckier der Aadsapradh auf der Adolfspäden, Kusche, weiter der Aadsapradh auf der Adolfspäden, Kusche, weiter die ichter genracht, allem Anschein nach, weit ich die genracht, allem Anschein nach, weiter die genracht der Gestelle ich die Kusche der Aben sech geseich, weichen der Adolf noch zweich, weichen der Adolf nicht der Adolf der A

it Arbeit übengen. Aus erde and wird berd gewille Arim grmicht ober nu

heranteicht, ich fie gesogen wei ir richtig beim ist richtig beim ist bei der vom Ergemittel ihm ibe durch urch Berlin gelöt a für einzig wir Berlin gelöt a für einzig wir erwerben bard Antrog wij erh er werben bard Antrog wij erh ist werben bard Antrog wij erh er werben bard Antrog wij erh er werben bard Antrog ein Belle Betrieunend gabe. Der fies urfürferndomm Berfahren in Be fin. Die Lindig

e Berin-Man
. guftöndig. I.
. guftöndig. I.
. der find dies
bor find dies
bor find dies
bor find dies
bor find dies
boile die Kren
Die Kleindig
gureichen, mie
die beiteilen for
Allebegun rec
empfieht find
diese Unterkeit
rfabren, dos
Lei
. Bedirgungra
uon Schwigungn
uon Schwigungn

bieten abgel eerbot, bas b rbon oder l ken ouffeben gen Forfinn find, die be zuständige k itigen.

Zeitung" iche Diefer Spitst e Beröffentlich etreifen beroen Befanntwerden

Caughe des Eifernen Siegfrieds, der im Haupteingang aufgestellt worden ist, wurde eine große Umzäumung a. troß des sehr regen Berfehrs, aus dem Banzerge-legten Tagen 35 Rägel von underusenen Händen ent-

Sime des Eroberers von Lüttich, Frau General von uniere Stode als Wohnig gewählt. Sie hat eine Rasser Friedrich-Ring bezogen.

m Kacker Friedrich-Ring bezogen.

itern wurde auf dem hiesigen Bochenmarkt einem Moddach eine Brieftsiche mit 1800 Mart in Scheinen, duch, auf welches 5000 Mart eingegablt waren. Mistisch auf welches 5000 Mart eingegablt waren. Mistisch von seinem an den Mann seiblt gerücktern, noch nicht Briefts von seinem Stande weg gestohen. Es muß nicht einert haben, wie der Mann die Brieftsiche neben Als der Eigentümer, nachdem er auf turze Zeit seine sein nedmen wollte, war sie verschwunden und niemandaren, wohln sie geraten sei. Eine Meußerung, welche me Oritten gegeniber machte, daß ihm besonders der Militärpapieren anhe gede, muß dem hurch die Post die Mren ist den Mistischappieren und dem spir Oritise wertolen ist, denn turz darauf ging ihm durch die Post die mit den Mistischappieren und dem für Oritise wertolen wieder zu. Der Dieb hatte, um sich durch seine Jandunters Messe zu ülesern, den in der Tasche enthalten Strief geöffnet und die Abresse auf die Sendung ausgere Ariminalpolizei sahndet nach ihm.

Ariminalpolizei Jahnbet nach ihm.

Sampf um Zweischen. Seitbem Höchstpreise für die taleigt worden sind, sind diese bekanntlich vom Wockentio vollständig verschwunden. Wenn sich dann und wann den oder sonstweiter ein Beetduser nach dier vertret, die Hoder un höckerinnen aus Rand und Band. Sie sauselben anfahrenden weite Wegestrecken entgegen, und ihm, am seine Beerson die Sweischen abzugeden. Das dann nie selten zu sörmlichen Schlachten. So gestern wenn nie selten zu sörmlichen Schlachten. So gestern wenn die von einander ab, die wechselseitige Ermübung aug. Beide Kombattanten trugen ihre ordentlichen der von einander ab, die bie wechselseitige Ermübung aug. Beide Kombattanten trugen ihre ordentlichen der Beatsille davon. — Ein hessiger armer Briefgestern nach 300 Mart, welche ihm auf seinem Aunden gestanden und erst vor furzem seinen Dienst wieder einstanden und erst vor furzem seinen Dienst wieder

en. Mit dem Eisernen Areuz 1. Alasse wurde ausge-mant d. R., z. Z. Mdjutant bei einem Res.-Art.-Regt., on hier.

Ciedle. Ein "falfcher Haugumann" hatte fich bier einquartiert und trieb allerfet Untug. Er belichtigte biefige größere
Etabiisements, nuchte als Sohn eines Jadrikpesigers beträchtliche Gettverschungen usm. Er verschwand, als die Bolizei ihn ergreisen wallte. Dem Umitande, daß er auf der Badnikrede Livoille-Radesheim dem Jug gewechset, dat er es zu verdanten, daß er seinen Hickorn einstweisen nicht in die Hände liet. Der "herr Haup-mann" gibt vor, in Lättich vom Pierde gestürzt zu sein. Frankfurt. Jür die Mildwersorgung Frankfurts tros der Ma-gistrat eine einschneidende Bestimmung. Schmittiche nach Frankfurt il-kernden Händere Bestimmung. Schmittiche nur noch an solche Bersonen abgeden, die im Besig von Mischwerzugesfarten sind. Alle übrigen Einmodnere der Stadt erhalten nur noch Ragermitch. Die Borzugskarten werden nur vom Kerzsen ausge-liellt. Angermitch nuch an sede Person in jeder besiedigen Menge abzgeden werden.

Limburg. Der Pisastermeister Andolf Kisser von Westerburg batte vergessen, seinen Berechtigungsichein für den Umgang mit Gerengtios er von Angese. Das Gericht hielt die geseisliche Mindestikras für zusässig und verurteilse den Reister wegen seiner Bergestlichteit zu Angese Gestängnis.

Elleriel aus der Umgegend.

Meinz. Der Maser Hans Ger Umgegene.

Meinz. Der Maser Hans Sutter, der einzige Sohn des Masers und Erchitetten Prof. Kourod Gutter ist am 31. August gefallen. Hand Sutter war einer der bebeutendsten unter den süngeren Schülern Trüdners; er ist zuerst mit einer eigenen Ausstellung vor etwa 3 Sahren in Darmstadt hervorgetreten und hat dort mit seinen Arbeiten berechtigtes Ausstehen erregt.

— Biederdeim. Mit 84 Jahren in den Tod gegangen ist nach den hinterlassenen Anzeichen der Landwirt Adam Geigert von hier. Der allgemein geachtete Greis verließ vor etwa 14 Tagen unter Umfünden dos Haus, die auf Ledensmüdigfeit schließen ließen. Er soll seine Schritte nach dem Rheine gesenkt und im Wasser den Lod gesicht haben.

Sammelt Obffterne!

Dermijotes.

Ein geober Univ. Aus Ritolai in Oberschlesten versendet eine Frau, deren Geschöftelinn anscheinend fürfer enwoidelt ist als ihr Tatt, ohne vorherige Anfrage an die Hinterbliedenen gesallener Arieger ein klischiges Bild im Werte von einigen Pfennigen, einen Denstsein mit Lorderertranz und Inschrift derstellend und den Komen des Gesallenen enthaltend, mit solgendem Begleitschreiben: "Ew. Hochwodigedoren beehre ich mich, beisolgend ein Undenten an Ihren gesallenen Felden ergebenst zu überreichen. Indem ich bössliche hitte dasselbe freundlicht enigegennehmen au wollen, bitte ich zugleich, mit den Gegenwert von 0,90 Warf mittels beisolgender Rieptommie? Ein ausmätzten Mittels der Aleptomanie?

diftigst bitte basselbe freundlicht entgegennehmen zu modlen, bitte ich zugleich, mir ben Segenwert von 0,90 Mark mittels beisolgender Jahlarte gütigt einzulenden."

Reptomenie? Ein auswärtiges Blatt, dem wir die Berantwortung dierfür überlossen müssen, weiß zu berichten: In einem Wortung dierfür überlossen müssen, weiß zu berichten: In einem Wostung dierheit denen seit längerer Zeit eine große Keihe von Diedkählen vor, ohne daß man dem Died hätte auf die Spur tommen können. Im Engeliellten hatten natürlich start unter Berdächtigungen und Anschuldigungen zu einem Welchalborerschöchtigungen und Anschuldigungen zu einem Diedklählig eine Diebstählversicht sossen die auf einer sintertreppe einem fotibaren Beihaberung selbst schaben auf Beobachtung stellten. Es dauerte auch nicht lange, da kam eine Frau Kommerzienrat und sahrliche und sich dann auf Beobachtung stellten. Es dauerte auch nicht lange, da kam eine Frau Kommerzienrat und sahrlichen mitter auch nicht lange, da kam eine Frau Kommerzienrat und sahrlichen mitte. Später sanden sich Briefe an eine Geschlichen debannte. Eine Jimmerdurch suchung ergab, daß noch ein großer Teil der entwendeten Gegen eine für die solcheren bedontte. Eine Jimmerdurch suchung ergab, daß noch ein großer Teil der entwendeten Gegen eine sofort hinterlegte Sicherheit von 10 000 Mart ließ man die sehr reiche Frau einstweilen auf treiem Juß, zunächst um seltzustellen, de es sich ber um ein Krantheit oder um ein gemeines Berbrechen danbelt. — Der Walnzer Tottigetehölte ist von dem die fehr reiche Frau einstweilen auf treiem Juß, zunächst um seltzustellen, des sich ber um ein Stunden des Kompagulesübere. Eine fleine Tagen, da die Kummen der Krantheit oder um ein gemeines Berbrechen den Berbindungen mehre geschlichen den Schweizen ausgeschnet der Ereben der Eingen, da bie Rumännen die ersten bitteren Ersparungen machen mungten, nicht ohne Frumor geselen werden. Es mar zu der Zeit, als der junge Brinz sich den Früh den Prein der Der Dunts gesührert, das Sehren. Dem hich der Prinz den Rumä

Buntes Meriel.

Alen. Die Jamille Kömer in dem benachdarzen Sahnenbach halte vier Sahne im Felde siehen, wooon drei den Heldentod gestorben sind. Für den vierten machten die Schwestern ein Biltgesuch an den Kalier, damit er in die Heimat entlassen werde. Der oberste Kriegshert dat der Bitte entsprachen.
Düsteldorf. Die in dem Jause Hüttenstraße 19 wohnende Sojährige Witwe Heinrich filch wurde in ihrem Laden ermordet ausgestunden. Die Tat ist vermutlich ichon am Montag vormittag begangen worden, da seitdem die Ermordete nicht mehr gesehen worden ist und der Laden verschlossen war. Anzeichen sprechen dafür, das Maubmord vortiegt. Bon dem Tater seht die jest sede Spur.

für, daß Raubmord vorliegt. Bon dem Tüter sehit die seit sede Spur.

1. Schückern. In der Rübe der hiefigen Station wurde ein Hissolchasstner von dem Frantsurter-Berliner D-Zug übersahren und auf der Stelle getötet.

Pleweiens. Beim Schulansang tsopte es an der Zimmertür eines Lehrers. Eine Frau mit ihrem Rinde stand vor der Tür und sichtet dasselbe in die Schule. In tranzösscher Sprache erzählte sie dem Lehrer, daß sie Stockfranzössen und nichten eine kennt ein von der Kannens Morn, ein Deutscher mit einen Tood Frauen und Kinden des Konnen sieden fei, da ihr Mann ein Pirmassenser Ramens Morn, ein Wendele sie, das die Französin über die Schweiz nach der fremden Heimat abgeschoben.

Wärzburg. Um Genuß seldstgesammelter Pilze sind hier am Montag die vierköpsige samtile des kisdbischen Gasarbeiters Budendauer und deren Baschstrau erkrantte Berdenn sieden die beiden 5 und 18 Jahre alten Töcker und die Waschiftau Eschen Such das Chepaar schwedt noch in Ledensgescht.

Cevensgejahr.
Ein nicht gewöhnlicher Schwindet. Auf einen nicht ungewöhnlichen Gedanken verfiel ein Wiener Buchbindergehilfe, um zu Gelb zu kommen. Er ftellte sich seinen eigenen Totenchein aus, fällchie bie amtlichen Unterschriften und legte sie dann der Lebensversicher ung vor, bei der er sein Leben zu 400 Kronen versichert batte. Der Schwindel gläckte vollkommen, doch wurde sein Urheber wenige Tage später gesaßt.

Henefte Hadrichten.

Mus ben heutigen Berliner Morgenbiattern.

Privattelege imme.

Berlin. Das Geheimnis der englischen Safenspere wird in Berichten verschiedener Blätter auf einen ungewöhnlich starten Bertehr von Schiffen zurückzeichet, der zwichen ben nordranzlischen war den Gehiffen in der Kristen den nordranzlischen war der internationen der Angenommen, daß die vielen Schiffe mit der Besoderung won Berwunderen und Toten von der nordranzslischen Front nach England beihättigt feien.

Berlin. Bevor noch Dimitratopulos vom König Konstantin mit der Bildung des neuen Alnisteriums betraut war, wurde er ichon, wie die "Deutsche Tageszeitung" bemerkt, von einigen Einentweiteiteren als nicht genehm bezeichzut.

Berlin. Bon den 21 Klöstern am Berge Athos dielten am 13. September 19 griecktiche einen seierlichen Gottesdient zur Erfeirlichteit das noch der "Deutschen Tageszeitung" in ganz Grieckstand der Kriedens für Briechenland ab. Die Kunde vom diefrieteilästeit das noch der "Deutschen Tageszeitung" in ganz Grieckstand tiefen Eindund hervorgerusen.

Berlin. In der gestigen Sinung der Berliner Stadtversordnachten der Einde Gehoffen deben, sür den Breits des Schwarzhrotes Ermößigungen eintreten zu lassen. Der Breis der Schwarzhrotes Ermößigungen eintreten zu lassen. Der Breis der Schwarzhrotes Ermößigungen eintreten zu lassen. Der Breis für Weldbert wurde erhöht. Eine Secablegung der Breise für Kindund Ralbsselba kenntiletar bevor.

Rönigliches Theater.

Freitag, 15. September, 7 Uhr, 3um ersten Male Ontel Bernhard.
Luftspiel in 3 Mien von Armin Friedmann und Hans Kotiow.
Einde etwa 9½ Uhr.
Samssag, 16. September, 7 Uhr, Hoffmanns Erzählungen.
Sonntag, 17. September, 7 Uhr, Oberon.
Montog, 18. September, 7 Uhr, gum ersten Male wiederholt:
Ontel Bernhard.
Dienstag, 19. September, 7 Uhr, Faisfast.
Donnerstag, 21. September, 6½ Uhr, Tannhäuser.
Freitag, 22. September, 7 Uhr, Mischelberg.
Samstag, 23. September, 7 Uhr, Mona Lisa.
Sonntag, 24. September, 7 Uhr, Bona Lisa.
Sonntag, 25. September, 7 Uhr, Der Strom.

Reidens, Theater.

Reidens, Theater.

Freilag, 15. September, 7 libr, Das Mädchen aus der Fremde.
Samsiag. 16. September, 7 libr, Neu einstudiert! Stein unter Steinen.
Sonntag. 17. September, 5.8 libr, Reu einstudiert! Stein unter Steinen.
Rontag. 18. September, 5.8 libr, Das Mädchen aus der Fremde.
Mitirech. 20. September, 5.8 libr, Das Mädchen aus der Fremde.
Mitirech. 20. September, 5.8 libr, Operschaftlicher Diener gessucht.
Rreitag. 21. September, 5.8 libr, Das Mädchen aus der Fremde.
Kreitag. 22. September, 5.8 libr, Bas werden die Leute sagen.
Samstag. 23. September, 5.8 libr, Was werden die Leute sagen.
Sonntag. 24. September, 5.8 libr, Was werden die Leute sagen.

Vorausfickfliche Witterung für bie Zeit vom Abend bes 15. September bis zum nächten Abend: Beranderlich, geringe Riederichläge, fühl.

Liebe erwecht Liebe.

Diginal-Roman von S. Courths - Rabler.

eft hatte in einer wenig roligen Stimmung das Keit litter vertaffen. Es hatte ihn wie ein Schlag getrofich mit Nitter vertabte. Sehr beunruhigt hatte er fie ie ihn so verächtlich von fich wies. Jwar war er Unterredung hinter ihm lag, und daß er nun freie Aber dies Gestiht der Betreiung beglückte ihn doch

hatte er mieder und wieder nach der Tür gesehen, iring in die Gesellschaft gurüdfehren nuchte. Sein di in die Gesellschaft gurüdfehren nuchte. Sein Di isimeralich, wenn er daran dachte, was er ihr batte Er winsche bennennen, fleicitats möchte fo reich sein, ilmer, dann wäre er gewiß sehr glüdlich init ihr ge-

et ihm nicht febr. Ihre reiglofe Perfonlichteit tonnte feif in, ober fie enthob ihn mit einem Schlage aller ihre glangende Mitgift. Er hatte nicht lange ge-lie zu bewerben, als er mertte, bag fie ihn mit betrachtete.

bas tat fameichelte gar noch feiner Citelfeit; er chaus nicht, daß ihre Liebe zu ihm vergeben

Bebanten binein mar Gee bann ftolg und falt am

gegen Radcrien und die topteren Bulgaren zu führen.

Arme Nitters vor ihm ausgetaucht, hatte ilder ihn hinweggeschen, wie über einen Fremden. Dann hatte der Hofrat die Berlodung keiner Richte mit Nitter proflamiert, und Harry Forst war aus der Gesellichtalt gesieden mie ein Bereichmiter.

Er konnte es nicht sassen das Free ihm so schneit einen Nachstoger gegeden datie, vermochte nicht zu verwinden, das in ihren Augen das so sicht, akrische Verdechwunden war, mit dem sie ihn stetes gegrüßt hatte. Er kam sich plöglich so arm vor, als habe er einen köstlichen Schalz sie innmer vertoren.

Alantos war er draußen lange Zeit in der falten Winternacht umbergelaufen, und seine Gedanken hatten sich nicht von Free trennen können.

Bar es denn möglich, daß sie sich in derselben Stunde, in der er sich, von ihr getrennt, einem anderen zu eigen gad? Konnte sie sich so schnet über einem Berlust hinwegleigen? War ihre so sit sich sich sie sich sie die die sich sie den Winter und nieter? Oder datte lie sich Nitter nur anversiede nicht färfer und tieler? Oder datte sie sich Anter wiel sie ein sie, daß es vernänstiger war, wenn auch sie einem reichen Freier Gehör gud?

Er sond es plöglich gar nicht nicht so wünschenswert, daß sie vernänstig war. Es quätte ihn, daß ein anderer nun ein Recht an sie datte.

Ob Ritter schon lange seine Augen begebrlich auf ihr hatte

sie batte. Ob Ritter schon lange seine Augen begehrlich auf ihr hatte ruben lassen? Ach – schön genug war sie, einen Mann um den Verstand zu deringen. Aun wörde sie ihr von dem anderen tüssen, wirde sied von ihm umfallen lassen mitsten — gleichviel, ob sie es winichte oder nicht.

Und den werte ein Gefühl heiher Eifersucht in ihm. Er wollte nicht, daß sie einem andern gehörte. Bas er für sich selbt als Necht in Anspruch nahm, das gestand er Free nicht u. Wenn er ihr auch die Treue gebrochen hatte — sie sollte sie halten.

felbit als Sein in den die Trene gebrechen gune
w. Benn er ihr auch die Trene gebrechen gune
halten.
So war durch Felicitas Bertodung fein ganzes Befen in Aufrubr getommen und in diefem Aufruhr der Gefühle stammte von
neuem auf, was er niedergezwungen hatte in seinem Herzen: die Alebe zu Fre. Es mar auch jeht feine reine, echte Liebe, sondern sehre ein eiserschätiges Begebren, das aber doch sein ganzes Berz erfüllte.
Bedensalls war er in keiner beneidenswerten Stimmung, als

er am nächsten Tage vor dem Rommerzienrat Boltmer stand und ibn in aller Form um die hand seiner Tochter Ellen dat. Ellen war ihm mit glieffrodienden Augen entgegengestagen, auch er muste eine gliefliche Miene zur Schon tragen. Satte er sich doch schon lange Zeit Ellen gegenüber als sehnstächtiger Liebhaber aufgespielt. Heinlich beward er sich schon lange um die reiche Erdin.

schon tange Zeir Ellen gegenüber als schnsüchtiger Liebhaber aufgespielt. Heinlich beward er sich schon tange um die reiche Erdin.

Während er den glüdlichen Bräntigam spielen mußte verglich er immer wieder Ellen mit Fellcitas. Bie unschön und reiglos erschien ihm Ellen mit dem klassen. Inwalen Gesicht, mit der lang aufgeschossenen Gestalt, deren eckige Linien auch von der lostbaren, dustigen Robe nicht ganz verhällt werden konnten. Und Ellend dusgeschossenen Auftragen Aber ihm auch Ellend die field, und zerlich freahlenden Sterne dachte, die ihm wenn er an die stolz und zärlich stradienden Sterne dachte, die ihn dieher strugen liedevoell und zärlich freahlenden Sterne dachte, die ihn dieher Ausgen liedevoell und zärlich ern, aber sie weckten sein Echo in seiner Brust.

Als er Ellen in seinen Armen hielt, mußte er an Tee denten, deren schlanke, jugendschöne Gestalt mit der weichen, edlen Kundung der Linien ihn so die erzsicht hatte.

Rein – Haern Fort war als Berlobter Ellen Volkmers durggaus nicht so glücklich und aufrieden, wie er gehöft hatte, trohdem sin Schwiegerwater ihm schwindelind hode Jahlen nannte, als in dellen Arbeitszummer die petunäre Fragz zwischen Felden Herren erledigt wurde.

Als er dann am Abend das im seitlichen Glanz erstrahlende Haus seiner Schwiegereltern betrat und Ellen ihm, trois ihrer dusgert fostdaren und geschmadvollen Toliette, so unschön erschien, das sin seiner Schwiegereltern beitrat und Ellen Madden Riedzen, den gliedsfirablend einsorderte, au zahlen. Etwas wie Wildere die glückstradien den geragen Grüssellen den geragen Grüssellen mehre Wilkere den der gegen diese kroitlose, dagere und reizlose Rädden flieg in him auf und ihre ossen zur Schou getragen Grüssellen machte ihn ganz nerwis.

Des wurde noch schlimmer, als Fee am Arme Ritters den herrlich geschmädten Saal dertat. Wie eine junge Königin, stolz und Kingen blicken stolz und beit, mit einem etwas miden Klanz, aber nie war sie darn flost, mit einem etwas miden Klanz, aber nie war sie darn Joets lande in die und die eine

Bert. Wurft. und Jieffadertauf. Neibe Rampfling son 5-2.
iche ab findet Burfvertauf für den 1., 6. und 7. Bezirf in den Geihhäten von Remnich, Maingerftr., Schmidt, Wilhelm Kalleftr.,
Schmidt und Chriftel, Wolfer, sowie in der fiedt. Beihenmitteljede, Kallerftr. 10, itatt. Worgen Samstag Burfvertauf für
den 5. Bezirf in den Geschäten von Schwindt. Beihergalie.
Bedenreuter, Reibstr. und in der stadt. Lebenmittelitelle, Kalferftraße 10. — Der Jiefsportauf beginnt morgen Samssag früh?
Ilhe in den besannten Meggeretien. Soweinselield wird nur
für den 6. Bezirf (Washftraße) in der Meggeret Schmidt ausgehauen. Wir demerten noch, daß es uns möglich geworben ifft,
anstelle der auf den Fieichfarten vorgeschenen 100 Gramm tür
jede Person morgen 150 Gramm auszugeben.
Biedrich, 15. September 1918. Der Magistrat. 3. B.: Tropp.

Befanntmachung. Die Auszahlung der Ariegounterstüdunge findet am Samstag, den 16. de. Alle, vormittage von 8 vie 12.30 Uhr und nachmittage von 3 bis 5.30 Uhr, im Nathause, füdle Balditrafen-Bewohner dagegen nur von 3 bis 6 Uhr im Bol zeigedaube, Walditrafe, in die eriger Beite fatt. Gleichzeitig wir in letzterem auch die Wohnungsmiete ausgegablt.

Biedrich, 15. Sept. 1916. Der Stadtrechner: Auch de.

Stantinge Obit- und Gemüleberigrgung Jagerhol.

Madiffice Ville and Schallestellstand of Schollestellstand of Scholleste

Subrinedyt

gefucht. 1000 Räh in ber Geichäftsit.

Arafticer Aubrmann Miederl. der Bantifchen Aftlembierbrauerei.

Fuhrfuedit

Suhrknecht

Elifabethenftraße 17.

Zaglöhner gefucht. 1104 Friedrichitraße 28

Rtoft. Utbellet Essigtabrik.

erite Getttellerei

Rellermeiller, Anter Egumpagner-Ai beiter Deaurgeure. Rüttler und Stopfer

in bauernbe Beidaftiauna bei guten linde neiant Abreife au erfragen in ber Weichanistielle.

Erdbeer . Bflangen (Laxions Roble) 100 2 Mt., 1000 15 Mf., 10 baben bei 1.07

M. Srobel, Garinerei,

Sither. Lauten- und Mandalinen . Unterricht Brau G. Deuier, Ratterfir 30

Ubr mit Yeberarmbanb Mbaugeben gegen Welobnung. Lasarett Aboliftrane 4.

Rirdfiche Nachrichten.

Richliche Nachrichten.

Coangelischer Gottredienst. Sonntag, den 17. September 1916.

13. S. nach Trin. Snappt-Gottredienst (Snapptliche) Serr Bearrer Stübter. Beginn des Lautens 9.45 llbr. des Gottreddeniens um 10 llbr. Eingl. 306, 1—3. Snappt. 237, 1—3. Text: Joh. 17. 19. Nach der Bredigt Ld. 237, 7. Schlußt. 393. Snappt. Gottreddenist (Oranier-Gedachtnis-Kiriche) Herr Paperer Beefennieger von Wiesbaden. Beginn liege oden. Eingl. 282. Snappt. 142. Nach der Bredigt 142, 5. Schlußt. 394. Gottreddenist auf der Waldbirahe, Herr Balden aus. Changelischer Manner- und Jünglungsberr Pharrer Schlißter won Wiesbaden. Ainder-Gottreddenist und Bibestunde sollen aus. Changelischer Manner- und Jünglungsberreit. Beitstelle Besprechung nachmittags 4 lihr im Diatonissen. deim. Text: Marc. 12, 41—44. Die Rouette, weiche am Conntagdeim Ausgang aus dem Gottreddenist ur Erhebung fonunt, ist des stimmt für die epiteptische Anfalt Bethel der Beiebeid und mird der Gemeinde herzlich umpfohlen.

Ceckendittendenit von Sonntag. 17. September die Samstag. 23. September: W. Treuse, Additionaler. September 1916.

Ceichenbitterbenit von Sonntag, 17. September bis einschließt. Samstag, 23. September: B. Treuje, Abolistroße.

St. Martenpfaretirche. Sonntag, der 17. September 1916. Bormitags 6.30 übr: Beichtgelegenbeit. 7 übr: Frühmeise und Generaltommunion des Beitstevereites. 8.30 übr: Steidengteits. Dienstag der 11.15 übr: Mittärgottesdienit und Fredigt. Radimitugs 1—2 übr: Bittöchteftunde. 2 übr: Andacht. 4 übr: Jünglingsvereit. 5 übr: Britischteftunde. 2 übr: Andacht. 4 übr: Jünglingsvereit. 5 übr: Berfamilung des Mittervereines mit Bredigt. Tagisch 6 übr: bi. Meise in Berfertinde. Wittwoog abends 8 übr: Striegsandacht. Samstag nachm. 4.30 übr: Beichtgelegenbeit.

Sery-deut Piaerflieche. Sonntag, 17. Septen. 1916. Kiechweissielt. Sery-deut Piaerflieche. Sonntag, 17. Septen. 1916. Kiechweissielt. Bormittags 6.30 übr: Geiegenpeit und Beichte. 7.15 übr: Frühmeisse 6.30 übr: Geiegenpeit und Beichte. 7.15 übr: Frühmeisse 6.30 übr: Geiegenpeit und Beichte. 7.15 übr: Grübmeis bes Mittervereitetes. 10 übr: Heichte Sochant mit Zeitzebigt. I. Deum und Segen. Radimitungs 5 übr: Jeitsmacht zu Ghen der ichnerssagisten Nieuter mit Predigt. Abends 8 übr: Jünglingsverein. Laglich 7.15 übr: h. Meise. Dienstag und Donnerstag ist Edulmeite. Wonntag h. Meise für den gefallenen Margapereba Jimmermann. Dienstag bl. Meise für den gefallenen Arieger Zübert Höhrleche. Witterwach hl. Meise du Geren der Ichnerspalten Mutter. Donnerstag Engelant. Zbends 8.0 übr: Jüngendaveilung. Erreitag bl. Meise für den erfallenen Arieger Zübert Höhrleche Mütteren der Dem St. Mehrenber St. Mehrenber St. Mehrenber St. Mehrenber St. Mehrenber Mutter. Bormitag hl. Beise zu Gehren der Mehrenber Mutter Weites. Machmittags 4.30 übr: Gelice-Indacht; danach und deends von 8 übr ab ist Gelice-Indacht; danach und deends von 8 übr ab ist Gelice-Bendeit und Keitenber her Mutter. 10 übr: Sechant mit Bredigt. Radmittags 2.15 übr: Frühmeise mit gemeint. hl. Reiter. 1916. Bermitags 7.15 übr: Frühmeise mit gemeint. hl. Reiter. 1916. Berinnung des Diing-ingsvereins. bl. Beichte:

feitiage.
Comget. Goliesdienst in Amöneburg. Sonntag. 17. September 1916. Radmittags 2 Uhr: Aindergotteodienst. Predigt: Pharrer Heins.
Gollesdienst in der Synagoge. Freitag, 15. September 1916.
Sabbatansfang 7 Uhr. Sabbatansfang 8 Uhr. Sabbatanschmittag
4 Uhr. Sabbatansgang 8.25 Uhr.

Ohne Bezugsschein

renig getragene Herren-Mass-Anxüge Bur osase Stoffe, von ersklassigen Schondern angefertigt, alle Größen und 30°0 Farben von 4 30°a

150

wonig gotragene elegante Herren-Maß-Paletets u. Uister, besteckneider 2250 arbeit ven 422 an Elegante, noue und getragene Frack-Smoking- und Geurock-Anzüge 2500

Ferner gegen Bezugsschein:

Eloganto Ulster und Paletots von . « 15 au Hosen aller Größen, auch Bauchweite 500 an Große Partie Knaben-Anzüpe von .4 4 au

Loden-Joppen für Herren, Burschen und Knaben, Leib- u. Kniehosen zur billigst. 🖜

Monats - Garderoben - Haus

nur Schusterstraße 34 I

MAINZ, or Nur 1. Stock!



Matung! Gelbitrafierer.

Beites beutides Gabrifat

ADall Bell. Melleridmiche atemenrubitrahe 18. Rachichieif, frampf, Stilingen billigft



Paul Rehm, Zahn-Praxis Wieshaden, Friedrichett, 50, I,

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künsti. Zahn-ersatz in div. Ausführungen u. a. m. 18a

Sprechat: 9-6 Uhr. Telefon 3118.
DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN - VEREINS

Schone Kurbine

Morgen auf bem Martte: Biennia. Bbeinitr. H.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen, besonders dem Werkverein der Firma Dyckerhoff u. Sohne und seinen Mitarbeitern, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir atlen auf diesem Wege unseren besten Dank.

> Frau Luise Ebenig und Kinder.

Bürgerverein E. D.

Die Geschäftsftunden in ber Abteil für Wohnungs- und Mietwejer find mahrend der Sommermonate Mittwochs Freitags abends von 7 Uhr ab Gartenftras

Sür Wohnungsanmeldungen und Nach liegen die Einzeichnungsbücher während des ga Cages in der Geschäftsstelle offen.

Abteil. für Bohnungs- u. Mietmei

Beld-Lotterie

Mag. Deutiden Benfions. angalt lår Lebrer und Lebrerianen.

Biebung 3. u. 4. Mad.

200000

Dauptgewinne : 75 000, 30 000, 10 000 Det. Lofe an 3 Mart bei

Beibler, Sal. Brenk. liebrich, Rathausftrage 18. ihre Winterkleidung.

geehrie Dame, sollten Sie nur nach Favorit schneid lassen. Trots gering: Stoftverbrauchs werden Sie sehr modern aus-schen Die besten u. preiew. Motsherater bleiben om Fr. 1, Jugund-tuden-Album 193 Pf. 1, Jugund-tuden-Album 193 Pf. 1, Handarbeits-Aloum (80 Pf.)

Tina Müller, Biebrich,

Rollmöpfe

Dito Brauninger, Wiesbabener Strafe 111.

Hepfel

für ben Winterbebari finb Bebbenheimertrake 16.

Budenhola aeldalien ii arob Dit. 1.40 für ben Benner Bandelhols. Zonnenhols.

Bementots Rr. 4 me. 1.40 für den Bei Sausbraudteble für ben dir

Friedr. Lautz, Mainser Etrake 26.

2 rabr , leichter Triidfarren

Läufer schwein

An merfaulen Zebierftein, Blesbadenerftr 3.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns betroffenen Verluste, sowie für die vielen Blumenspenden und den Herren Beamten des Magistrats, sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank,

Frau Auguste Noll u. Kinder.

Biebrich, den 15. September 1916.

3 fg. mödl. 8u

Biebri

tations

217.

95. Am W e

nt des

Mit glei en, ging ime weit ne füdlich nden Uni hgeführte haltiges hierach zu herten un

terten un fries (roc Selion u

De

ront be

feine Er

ont des Im Naja

im Jayan inngen d In den K i Wf. bis geworfen: tren roefi Stellung

In Siebe de Trup n Kampf.

B

f)rete

Noch heft has an d Im Mog

norgele tingus

Pri

Bintmer Beiemannftr. 12

Mübliertes Bim

Au vermieten Ariedrichkrafte 14. 3

Kleine Wohns
mit (Mas lofort Au vermie
1104 Plaittet Straje

Bohnung m Dinterhaus mit elefn Eitfaberbenttraße !

Wohnur

ofort au vermieten. Raberes Reugaffe 10. Maniar den wei

Himmer und Rüche, at: Leute au vermieten. Raberes Raiferplay &

Stube, Rammet & anm 1. Cftober an : Bente an bermieten. Briebrichftrate

2.8immer-Bohn Moiding sum 1. 9iss auch 1. Ottober p

Rab. Biesbadener Gir ! 2.3immer mohm

mit Rude und Balton itrake lofort gu vermien Sids Diainuer Gtr. 19 in

2-8immermohn mie Abichius im Dinterbu 1. Criouer au wermieten. 1082) Schulter Rielse 2-filmmermel für 15 Mart au nermien Weibergaft

Arantipis-Bohne Binimer, au permieien Banaufe

Simmer und A mit Mas, an Il rubige & au vermieten. Rirchaafe

Schöne Wohn

Bimmer u. Ruche, t. & baus an rubige Beure au Wiesbabener Gram 4-5100 mer-380am

Cftober ober fpin Wiesbadener Str.

6- dimmer wohns Blainger Strate Ba-Praberes Barierre

Tauben

Vaar 3 Mart) su tanieu. Rafteterftrafte L Elektro – Biogra

Spannend, fenfanonell blifffend ift der bereit Dereftip Schlager

Lord Liste

Bau- und Möbelschreinerei Fritz Niehoff, Rathausstrasse 24.